

Dreimal Endstation im Bezirksfinale

MERKUR CUP Eichenau, Puchheim und Geiselbullach scheiden aus

Landkreis – Gleich drei Brucker Landkreis-Teams hatten es bis ins Bezirksfinale des Merkur CUP geschafft. Doch für alle drei endete die Reise an der letzten Hürde vor dem großen Finale in Unterhaching. Nicht einmal der Heimvorteil bei einem der drei Turniere konnte da noch etwas daran ändern.

FC Eichenau

Für den FC Eichenau hat es nicht sollen sein. Als Vierter des auf dem eigenen Gelände ausgetragenen Bezirksfinales verpasste man den erstmaligen Sprung ins große Finale. Immerhin bedeutet die Platzierung, dass man zum zweiten Mal nach 2015 das beste Ergebnis des Vereins im Merkur CUP erreicht hat. Nach Unterhaching gehen derweil zwei Überraschungsteams: Der TSV Dorfen qualifizierte sich als Zweiter zum ersten Mal. Die Rot-Weißen aus Oberföhring glänzten bei ihrer ersten Teilnahme an einem Bezirksfinale gleich als Turniersieger. Dritter wurde Eintracht Freising, der Fairnesspreis ging an die Sportfreunde Föching.

Werner Großpietsch, der mit Jaqueline Rizzo die Eichenauer E-Junioren betreut, zeigte sich nach dem 0:4 im Halbfinale gegen Rot-Weiß Oberföhring als fairer Verlierer. „Man muss anerkennen, dass die besser waren.“ Dennoch mussten vom Trainerteam unmittelbar nach dem Schlusspfiff des Halbfinals einige Tränen getrocknet werden.

Dabei hatten sich Eichenaus Kicker in der Vorrunde mehr als passabel geschlagen. Das 1:1 gegen den SV Pullach war noch der Nervosität bei der Turniereröffnung geschuldet. Gegen die Sportfreunde aus Föching drehten dann die Gastgeber aber richtig auf, zeigten ihre beste Turnierleistung. Nicht einmal von einem schnellen 0:2-Rückstand ließen sie sich beeindrucken und drehten innerhalb von zwei Minuten die Partie auf 3:2. Schließlich legten sie noch zwei Treffer nach.



Auf der letzten Etappe auf dem Weg nach Haching ging für die Gastgeber aus Eichenau (in Rot-Weiß) die Reise durchs Turnier zu Ende. HANS KÜRZL (3)



Akrobatisch versuchte sich der FC Puchheim (in Rot-Schwarz) zu helfen. OLIVER RABUSER



Ausgedribbelt: Der TSV Geiselbullach (in Gelb) musste beim Turnier in Eching die Segel streichen. NICO BAUER



Gut gefüllt war die Zuschauertribüne beim Bezirksfinale in Eichenau. Die Familien der Spieler verfolgten gespannt die Partien.



Erfrischung war am Sonntag dringend nötig.



Um ganz auf Nummer sicher zu gehen, durfte der FCE die dritte Partie nicht verlieren. Weil der TSV Dorfen auf den Gruppensieg aus war, entwickelte sich trotz des 0:0 eines der emotionalsten Spiele des Turniers. Eine Stimmung, von der sich Eichenaus Torwart Emilio Rizzo positiv hatte anstecken lassen. Mehrfach stand er einem Treffer im Weg.

Großpietsch war zufrieden: „Wir haben uns im Vergleich zum Kreisfinale auf jeden Fall gesteigert.“ Auch beim Bezirksfinale hätten die Jungs alles gegeben. Der dritte Platz war dann zwar noch als Ziel ausgegeben. Aber ein wenig war die Luft im kleinen Finale raus. „Trotzdem kann jeder Spieler stolz sein“, sagte Großpietsch. Man habe zum guten Bild des Vereins beigetragen. Der FC Eichenau hat mit der Ausrichtung des Bezirksfinales zum zweiten Mal nach dem Kreisfinale bewiesen, dass er die Organisation eines solchen Turniers einwandfrei meistern kann.

„Wenn man Eichenau ruft, kann man sich darauf verlassen, dass es klappt“, betonte Spielleiter Andreas Tretschok vom Bayerischen Fußball-Verband.

Der sprach von einem insgesamt sportlich guten Bezirksfinale. Insbesondere das zweite Halbfinale zwischen dem TSV Dorfen und Eintracht Freising bot packenden Fußball. Beide Mannschaften lieferten sich eine Partie auf Augenhöhe, in der mit viel Einsatz um das große Ziel Unterhaching gekämpft wurde. Das Glück einer gelungenen Einzelaktion hatte dann Dorfen auf seiner Seite. Dessen Trainer Christain Tafelmeier war überglücklich: „Nun freuen wir uns unbandig auf Unterhaching.“ Ähnlich reagierte sein Oberföhringer Kollege Mehmet Kacar: „Ich trainiere die Mannschaft jetzt seit sechs Jahren. Das ist für uns alle so ein tolles Erlebnis.“

FC Puchheim

Bis zu den Platzierungsspielen im Soll, im Wettstreit um Turniersieg oder Weiterkommen aber chancenlos. Das ist die Bilanz des FC Puchheim beim diesjährigen Bezirksfinale im Merkur CUP, der für die Buben von Markus Potzler auf dem vierten Rang endete. In das große Finale in Unterhaching zogen Gastgeber TSV Murnau und der SV Au-

31.

Merkur CUP 2025

Wir fördern Gesundheit durch Sport, vermitteln Werte wie Respekt & Fairplay und fördern das Bewusstsein für unsere Umwelt.

HEIMATZEITUNGEN

Unterstützt von

merkurcup.com
Die Webseite rund um das Turnier

Kinder sind unsere Chance

bing ein. „Wir konnten diesmal überhaupt nicht umsetzen, wozu wir eigentlich imstande sind“, urteilte der Coach.

Das war bereits in der Vorrunde zu sehen. Der einzige Sieg gelang mit 7:0 gegen Eberfing. Beim 1:1 gegen Kirchseon war man zwar das überlegene Team, versiebt aber zu viele Möglichkeiten, während dem Gegner eine veritable Torchance reichte. Somit mussten die Puchheimer Starnberg schlagen, zudem den Zusatzpunkt für mindestens drei erzielte Torerfolge verbuchen, um Murnau im Semifinale zu umgeben. Das aber klappte nicht im Ansatz. „Starnberg wollte den Sieg mehr“, räumte Potzler ein. Und so kam es, wie es kommen musste. Einem 2:6 gegen den favorisierten Ausrichter, folgte eine neuerliche Niederlage gegen Starnberg. Potzler bekannte, dass man mit den siegreichen Mannschaften nicht mithalten konnte. „Starnberg war stark, Murnau mega stark.“

TSV Geiselbullach

Ein emotionales Auf und Ab durchlebten die Kicker des

Die Partner des Merkur CUP

Der Merkur CUP wird vom Münchner Merkur mit Unterstützung des BFV veranstaltet und von den Premiumsponsoren ESB Energie Südbayern und uhlsport maßgeblich gefördert. Außerdem unterstützen der FC Bayern München wie auch die SpVgg Unterhaching das Turnier. ESB ist zudem Fairplay- und Umweltschutz-Partner des Merkur CUP.

Der Merkur CUP und seine weiteren Partner lauten: Mauritz Pokale Rosenheim, Geldhauser Busreisen, Bavaria Filmstadt, Radio Arabella, Allianz Arena, FC Bayern Museum, wg.design, HoWe, Karim Adeyemi – Stiftung, Enterprise, Europa-Park und Night of the Proms.

Der Merkur CUP dankt ferner Unterhachings Präsidenten Mani Schwabl für die Schirmherrschaft, Innenminister Joachim Herrmann für die Patenschaft sowie seinen Marken-Botschaftern Sandro Wagner, Guido Buchwald und Felix Neureuther.

FUSSBALL

Auf Fortschritt folgt Rückschritt

Oberweikertshofen – Nach den beiden vergangenen Testspiel-Begegnungen hat man in Oberweikertshofen geglaubt, es geht so langsam aufwärts mit der Mannschaft und ihrem neuen Trainer Sven Teichmann. „Die Leistung hat gepasst und spielerisch war auch stets eine Steigerung festzustellen“, meinte Sportdirektor Dominik Widemann. Beim 2:2 gegen den Bezirksligisten in Garching stellte Widemann jedoch wieder einen Rückschritt fest. „Das war gar nix“, fiel Widemanns Urteil vernichtend aus. „Wir haben die erste Viertelstunde überhaupt nicht ins Spiel gefunden.“ Die von Teichmann anfangs ins Spiel geschickte Elf geriet mit 0:1 in Rückstand, konnte aber danach das Spiel bis zur Halbzeitpause durch Tore von Valentin Leibelt und Elias Eck drehen. Zumindest habe das Ergebnis bis dahin gepasst. Im zweiten Durchgang präsentierte sich der Landesligist aber noch schwächer. „Das Spiel war völlig zerrissen, keine wirkliche Chance kam mehr zustande“, beobachtete Widemann. Ein in seinen Augen unberechtigter Strafstoß bescherte schließlich den Gastgebern Mitte der zweiten Halbzeit den 2:2-Ausgleich. Das Sparkassenspiel um Platz drei am kommenden Sonntag in Landsberied gegen den Bezirksliga-Aufsteiger aus Geiselbullach ist der letzte Test vor dem Saisonstart am Samstag, 19. Juli, beim Aufsteiger SSV Niedersonthofen. dm

FUSSBALL

Auslosung des Totopokals

Landkreis – Auf das ganz große Los hofft der TSV Geiselbullach im Totopokal: Der Sieger aus dem Zugspitz-Kreis ist eines der 64 Teams, die letzten Endes um ein Ticket für den DFB-Pokal spielen. Dass die Reise der Gelb-Weißen so weit geht, ist freilich unwahrscheinlich. Dass ein prominenter Gegner wie der TSV 1860 München die Ehre im Bullacher Stadion gibt, ist aber durchaus möglich. Welchen Gegner der TSV in der ersten Runde bekommt, wird am Freitag, 11. Juli, um 18.30 Uhr ausgelost. Die Ziehung kann man live auf dem Youtube-Kanal des Bayerischen Fußballverbands (BFV) verfolgen. ben

FUSSBALL

Testspiele

SC Oberweikertshofen II – SC Schöngesing	2:3
SC Fürstenfeldbruck – SC Olching II	3:0
FC Unterföhring – SC Olching	5:0
SC Maisach – 1. SC Gröbenzell	1:0
TSV Landsberg – TSV Geiselbullach	3:0
VfL Kaufering – TSV Geiselbullach	4:1
SV München West II – FC Puchheim	1:2
TSV FFB West II – TSV Herrsching II	2:4
TSV Forstenried III – FC Emmering II	3:1
SC Maisach – TSV Alling	2:3
TSV FFB West – TSV Herrsching	4:1
VfR Garching – SC Oberweikertshofen	2:2
FC Emmering – TSV Gernlinden	5:1
FC Puchheim II – SV Puchheim	2:3
SC Maisach II – SV Arcadia Messestadt	1:3
TSV Geiselbullach – TSV Türkenfeld	Di. 19.00



Unter fussball-vorort.de finden Sie das Online-Portal für den Fußball in Ihrer Region mit Ergebnissen, Spielberichten und Statistiken.

Alle Informationen

rund um das Turnier inklusive Spielpläne und Ergebnisse gibt es online auf www.merkurcup.com.